

## MEDIENMITTEILUNG

### Energiestadt - Info 01/12



#### Woher kommt der Strom?

Die Energiediskussion war 2011 von Fukushima geprägt. Fragen zur Herstellung von Strom wurden in breiten Kreisen diskutiert. Auch viele Einwohnerinnen und Einwohner von Aesch haben sich bestimmte Gedanken zu ihrem Strombezug gemacht.

Der Gemeinderat hat schon im 2010 Gedanken zur Stromherkunft für die gemeindeeigenen Gebäude gemacht. Seit 2010 bezieht die Gemeinde atomfreien Strom, seit dem 1.1.2011 Regio- und Wasserstrom.

Für das Jahr 2011 wurden von der Gemeinde 100% Strom aus erneuerbaren Energiequellen bezogen. 85.15% wurden in Grosswasserkraftwerken, 12.61% in regionalen Kleinwasserkraftwerken und 2.24% aus Sonnenenergie hergestellt.

Damit hat der Gemeinderat sein energiepolitisches Ziel, bis 2020 80% des Stromverbrauchs der Verwaltung aus erneuerbaren Energiequellen zu beziehen, bereits 2011 erfüllt!

**Bauabteilung Aesch  
Umweltschutz- & Energiekommission**

## MEDIENMITTEILUNG

### Energiestadt - Info 2/12



Aesch

Innovative Energiepolitik

#### **energieAesch – mir sin drby!**

An der IGEA 2008 lancierte die Energiestadt Aesch das Programm energieAesch – mir sin drby! Gesucht wurden 50 Liegenschaftsbesitzer, die an ihrer Liegenschaft von der EBM-Energieberatung eine neutrale Gebäude-Grobanalyse durchführen lassen (subventioniert durch die Gemeinde). Mit dieser Analyse sollten energetische Schwachstellen rund um die Liegenschaft aufgezeigt und den Liegenschaftsbesitzern Verbesserungsvorschläge unterbreitet werden. Die möglichen Massnahmen können dann in einem nächsten Schritt von regionalen Handwerkern umgesetzt werden.

Die 50 Liegenschaftsbesitzer waren schnell gefunden. Auch die Gemeinde Aesch liess eigene Liegenschaften überprüfen. Unter anderem den Kindergarten „Im Egg“. Als Resultat der Gebäude-Grobanalyse wurde das gesamte Gebäude isoliert und die Fenster ersetzt. Gespannt waren wir auf die 1. Heizperiode nach der Sanierung. Zeigt die Sanierung beim Energieverbrauch eine Wirkung? Und tatsächlich – im Vergleich zur Heizperiode 2009/10 wurde 2010/11 rund 37% weniger Heizenergie verbraucht. Somit konnte mit der Sanierung mehr als 1/3 des Verbrauchs eingespart werden. Ein tolles Ergebnis!

**Bauabteilung Aesch  
Umweltschutz- & Energiekommission**

## MEDIENMITTEILUNG



**Aesch**

Innovative Energiepolitik

### Energiestadt - Info 3/12

#### **Wie steht es um die Beleuchtung der gemeindeeigenen Gebäude?**

Dieser Frage geht die EBM im Auftrag der Gemeinde ab Ende März vertieft nach. Als Energiestadt möchte Aesch wissen, ob bei der Innen- und Aussenbeleuchtung Einsparpotenzial besteht und wie es bezüglich der Lichtverschmutzung bei der Aussenbeleuchtung aussieht. Die EBM wird uns neben der Analyseergebnisse auch Verbesserungsmassnahmen vorschlagen, welche der Gemeinderat diskutieren wird. In einer noch zu definierenden 2. Phase sollen dann Massnahmen umgesetzt werden. Wir werden Sie gerne zu einem späteren Zeitpunkt über die Ergebnisse und Massnahmen informieren.

**Bauabteilung Aesch  
Umweltschutz- & Energiekommission**

## MEDIENMITTEILUNG

### Energiestadt - Info 4/12



#### Welche Birne kaufen?

Das ist Ihnen sicher auch schon passiert. Bei einer Lampe im Haushalt geht eine Glühbirne kaputt. Also alte Birne rausschrauben und eine neue kaufen. Aber was für eine soll man nehmen? Klar ist heutzutage, dass sie energiesparend sein sollte. Aber soll ich etwas mehr investieren und gleich eine dieser neuen LED-Birnen kaufen?

Unter [www.led.ch](http://www.led.ch) finden Sie einen Energiesparrechner. Mit Hilfe dieses Onlinetools können Sie verschiedene Alternativen der LED-Birne gegenüberstellen. Und dabei werden nicht nur die Anschaffungskosten sondern auch die Stromkosten über einen bestimmten Zeitraum berücksichtigt. Vielleicht lohnt sich bei der nächsten defekten Birne ein LED-Ersatz.

**Bauabteilung Aesch  
Umweltschutz- & Energiekommission**

## MEDIENMITTEILUNG

### Energiestadt - Info 5/12



### Umweltwissen im Internet

Kennen Sie Umwelt-Wiki, die deutschsprachige Partnerseite von „Wiki green“? Nach dem Wikipedia-Prinzip will die Website schnell lesbares und fundiertes Wissen zu Umwelt- und Klimaschutzfragen zusammenstellen. Unter anderem bietet die Website auch eine Übersicht mit direkten Links zu umweltthematischen Zeitschriften und Radio- und Fernsehsendungen.

<http://de.green.wikia.com/wiki/>

(Quelle: Bundesamt für Umwelt, umwelt 1/2012)

**Bauabteilung Aesch  
Umweltschutz- & Energiekommission**

## MEDIENMITTEILUNG

### Energiestadt - Info 6/12



Aesch

Innovative Energiepolitik

### Unser Werkhof - elektrisch unterwegs

Nach 2 Erdgasfahrzeugen geht es im Werkhof weiter mit der umweltfreundlichen Erneuerung der Fahrzeugflotte. Seit kurzem sind zwei Werkhofmitarbeiter mit einem Elektrofahrzeug unterwegs. Das Fahrzeug wird auf der Abfalleimer- und Robidog-Leerungstour in der Gemeinde eingesetzt. Vorteile dieses Fahrzeuges sind neben der Umweltfreundlichkeit die geringen Unterhalts- und Betriebskosten. Die Geschwindigkeit ist auf 45 km/h beschränkt und eine Batterieladung reicht gut für einen Arbeitstag. Abends wird das Fahrzeug im Werkhof mit EBM Regiostrom aus Wasserkraft (100% erneuerbare Energie, CO<sub>2</sub> neutral) „aufgetankt“.



Bauabteilung Aesch  
Umweltschutz- & Energiekommission

## MEDIENMITTEILUNG

### Energiestadt - Info 7/12



#### **Toplicht – Infos zum Thema Licht, Beleuchtung etc.**

Auf der Website [www.toplicht.ch](http://www.toplicht.ch) sind interessante Informationen zum Thema Licht, Beleuchtung und Energieeffizienz zusammengefasst. Sie finden diverse Grundlagen, Ansprechpartner, Minergie-Leuchtauswahl und auch einen Leuchten-Check. Durchstöbern Sie die Website und lassen Sie sich inspirieren.

**Bauabteilung Aesch  
Umweltschutz- & Energiekommission**

## MEDIENMITTEILUNG

### Energiestadt - Info 8/12



#### Gesundes Wohnen

Energiesparendes Heizen, Hilfe bei der Auswahl von geeigneten Dämmstoffen oder ungiftigen wandbelägen, Raumluftanalysen, Elektrosmog oder Störfeldmessungen: Die nützliche Plattform [www.gesundes-haus.ch](http://www.gesundes-haus.ch) gibt Tipps zu gesundem Bauen und Wohnen. Vielleicht finden Sie dort Antworten auf Ihre Fragen.

(Quelle: Bundesamt für Umwelt, umwelt 3/2011)

**Bauabteilung Aesch  
Umweltschutz- & Energiekommission**



## MEDIENMITTEILUNG

### Energiestadt - Info 9/12



#### Das Energie-Lexikon

Was genau ist Photovoltaik? Sind Elektroheizungen klimaschädlich oder energieeffizient? Was genau ist eine Einspeisevergütung, was grau Energie? Im elektronischen Energie-Lexikon werden in verständlicher Sprache Fakten, Grundbegriffe und Zusammenhänge im Fachbereich Energie erklärt. Zu finden ist das Lexikon im Internet unter [www.energie-lexikon.info](http://www.energie-lexikon.info)

(Quelle: Bundesamt für Umwelt, umwelt 3/2011)

**Bauabteilung Aesch  
Umweltschutz- & Energiekommission**

## MEDIENMITTEILUNG

### Energiestadt - Info 10/12



#### **Virtuelles Wasser – Was ist das?**

Haben Sie den Begriff „virtuelles Wasser“ schon einmal gehört oder gelesen? Als virtuelles Wasser wird jenes Wasser bezeichnet, das zur Erzeugung eines Produkts aufgewendet wird. Bei der Herstellung eines Mikrochips für einen Computer werden z.B. 32 Liter Wasser verbraucht, bei der Herstellung von 1 Kilo Rindfleisch 15000 Liter. In die Bilanz geht auch der auf den ersten Blick verdeckte Wasserverbrauch ein. Zum Beispiel fällt bei der Erzeugung von Rindfleisch nicht nur der Verbrauch von Trinkwasser für die Tiere an, sondern auch der natürliche Niederschlag und die Bewässerung von den Feldern und Wiesen, welche das Futter liefern.

Wenn Sie also das nächste Mal diesen Begriff lesen oder hören, wissen Sie als „Energiestädterin bzw. Energiestädter“ Bescheid!

**Bauabteilung Aesch  
Umweltschutz- & Energiekommission**

## MEDIENMITTEILUNG

### Energiestadt - Info 11/12



#### Wo wird im Haushalt wie viel Energie verbraucht?

Wenn man als Energiestädterin bzw. Energiestädter Energie sparen möchten, wollen Sie sicher wissen, wo sich im Haushalt am Meisten einsparen lässt. Der grösste Teil der Energie in einem Haushalt wird für die Heizung und die Warmwasseraufbereitung benötigt (ca. 85%). Der Rest der Energie wird für Elektrogeräte, das Kochen, Wachen und Trocknen sowie die Beleuchtung und Kühlen/gefrieren gebraucht. Die Angaben beziehen sich auf die verbrauchten Mengen und nicht die Kosten für die Energie.

Sie sehen also, wenn Sie den Energieverbrauch essentiell senken möchten, müssen Sie bei der Heizung bzw. Warmwasseraufbereitung ansetzen. Wie schon im Februar an dieser Stelle berichtet, konnten wir in diesem Sinn mit der Dämmung der Fassade und dem Fensterersatz beim Kindergarten „Im Egg“ ca. 37% an Heizenergie einsparen. Ein schöner Erfolg.

(Quelle: EnergieSchweiz)

**Bauabteilung Aesch  
Umweltschutz- & Energiekommission**